

Országos kompetenciamérés
Német tesztgyűjtemény 6. osztályosoknak
Aktualizált kiadás
Hanganyagok szövegkönyve





Text 0

Wir lernen neue Vokabeln, spielen Dialoge, besprechen verschiedene Themen, übersetzen Texte.

Text 1

Wir hören Musik, singen verschiedene Lieder, wir beschäftigen uns mit Komponisten.

Text 2

Wir spielen Basketball, Handball, Fußball, springen weit und hoch, laufen und klettern.

Text 3

Wir lesen über die Tiere, Insekten, Vögel und über den menschlichen Körper.

Text 4

Wir lernen über Dichter und Schriftsteller, wir lesen Gedichte, Romane, analysieren Texte.

Text 5

Wir lernen über verschiedene Perioden der menschlichen Geschichte und über das Leben der Könige.



Dialog 0

- Entschuldigung, was kostet ein Hamburger?
- Ein Hamburger kostet 2 Euro 25.
- Gut. Dann nehme ich einen.

Dialog 1

- Mutti, ich habe Hunger. Was gibt's zu Mittag?
- Spinat mit Spiegelei.
- Igitt, das mag ich nicht.
- Spinat ist gesund und macht dich stark.

Dialog 2

- Was darf es sein?
- Ein Kilo Kartoffel, bitte.
- Sonst noch etwas?
- Nein, danke, das ist alles.

Dialog 3

- Kann ich Ihnen helfen?
- Ja, am Wochenende möchten wir grillen. Ich brauche Weißwurst für zehn Personen.
- Ich kann Ihnen auch Currywurst empfehlen. Das steht heute in unserem Sonderangebot.
- Super, danke. Ich nehme dann beide.

Dialog 4

- Die Speisekarte, bitte.

- Haben Sie schon gewählt?
- Ja, ich hätte gern eine Frittatensuppe und als Hauptgericht nehme ich Kotelett mit Reis.

Dialog 5

- Was nimmst du?
- Ich probiere unbedingt das Spaghettieis.
- Hmm, das ist lecker. Ich nehme aber lieber einen Schokobecher mit viel Sahne.



Text 0

Sonne, Wolken, Regen – was gibt's in Deutschland? Morgen scheint die Sonne nahezu ungestört. Trocken bleibt es und die Luft erwärmt sich auf 26 Grad.

Text 1

Nach langem Hin und Her spielt Ed Sheeran nun doch zwei Konzerte in Nordrhein-Westfalen - aber nicht in Essen oder Düsseldorf, sondern in Gelsenkirchen.

Text 2

Einige Städte in Deutschland wollen ihren Nah-Verkehr verbessern. Sie wollen, dass mehr Menschen Bus und Bahn fahren. Wenn die Menschen weniger Auto fahren, wird die Luft in den Städten besser.

Text 3

Die Wikingerstädte Haithabu und Danewerk in Schleswig-Holstein hat die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Haithabu war vom 9. bis 11. Jahrhundert eine bedeutende Handelsstadt Norddeuropas. Danewerk sicherte die Grenze des dänischen Reichs.

Text 4

Die Bundes-Regierung will das Kinder-Geld erhöhen. Und Familien können in Zukunft auch Geld dazu bekommen, wenn sie ein Haus bauen. Andere Politiker sagen aber: Das Geld wird ungerecht verteilt.

Text 5

Experten haben Eltern in Deutschland gefragt, wie wichtig Bewegung in der Freizeit für sie ist. Dabei kam heraus: bei einigen Familien gehört die Bewegung gar nicht zur Freizeit. Zusammen ins Schwimmbad, wandern oder eine Radtour machen, so etwas machen sie nicht oft.



Text 0

Hallo! ich bin Julia. Meine Eltern leben seit zwei Jahren nicht zusammen. Ich wohne mit meiner Mutter und meinem Bruder in Berlin.

Text 1

Hallo! Ich heiße Petra. Ich habe eine große siebenköpfige Familie. Wir wohnen mit meinen Großeltern zusammen in einem großen Haus. Zu unserer Familie gehören auch ein Hund und eine süße Katze.

Text 2

Mein Name ist Hanna. Ich lebe mit meiner Mutter, ich hab' keine Geschwister.

Text 3

Hallo, ich bin Florian. Meine Familie ist fünfköpfig. Das sind mein Opa, mein Vater, meine Mutter, meine kleine Schwester und ich. Zur Familie gehört natürlich auch mein Hund, Benno.

Text 4

Ich heiße Christine. Ich wohne mit meinen Eltern und mit meinem Bruder in einem schönen Einfamilienhaus. Oma wohnt mit uns zusammen. Wir haben auch einen Hund.

Text 5

Hallo Kinder! Ich bin Timo. Ich stelle euch meine Familie vor. Ich lebe mit meinen Eltern und meiner Schwester zusammen.



Dialog 0

- Komm Uschi!
- Warum?
- Wir gehen tauchen.
- Super!
- Hol deine Taucherbrille mit. Das Wasser ist salzig.

Dialog 1

- Papa! Guck mal! Was ist das?
- Ein Murmeltier.
- Was?
- Das ist ein typisches Alpentier. Bleib still!

Dialog 2

- Gib mir bitte die Glaskugel!
- Welche?
- Die rote.
- Bitte. Und jetzt?

- Die Strohsterne.

Dialog 3

- Entschuldigung! Wie kommen wir zum Zoo?
 - Wollen sie zu Fuß gehen oder mit der Straßenbahn.
- Lieber mit der Straßenbahn.
 - Die Haltestelle ist da drüben. Sie können die Linien 6 oder 8 nehmen und die dritte Haltestelle ist der Zoo. Vorsicht! Auch Linie 4 hält hier an, aber sie fährt zum Zoo.

Dialog 4

- Papa, Morgen ist Muttertag!
 - Stimmt.
- Backen wir eine Torte für Mama!
 - Backen? Kaufen wir lieber eine Kirschtorte beim Bäcker!
- Na, gut!
 - Auf dem Tisch liegt der Autoschlüssel. Hol ihn schnell.

Dialog 5

- Oma! Meine Sandburg ist fertig.
 - Prima, Tony. Wirklich toll. Nur einige Muscheln fehlen noch.
- Du hast Recht! Ich sammle ein Paar.



Anruf 0

Hallo Anna! Hier spricht Klaus. Morgen wollen wir mit Tanja ins Kino gehen. Kommst du mit? Ruf mich bitte zurück.

Anruf 1

Du Anna! Anton hat am Wochenende Geburtstag. Was sollen wir ihm schenken? Einen Fußball? Oder ein Buch? Was meinst du? Ruf mich an! Ich war Tommy.

Anruf 2

Hi Anna! Ich bin Stefan. Ich habe zwei Karten für Samstag. Die neue Schulband „Wir sind 16“ spielt am Abend. Kannst du kommen? Es beginnt um 18 Uhr. Ruf mich an.

Anruf 3

Wie abgemacht, treffen wir uns im Park um 15 Uhr. Ich hole Pizza mit. Vergiss die Cola nicht! Bis bald!

Anruf 4

Hallo Anna! Hier ist Gabi. Wollen wir mal schwimmen gehen? Wie wäre es am Samstag? Ruf mich an.

Anruf 5

Hallo Anna! Hier spricht Vera. Ich habe Grippe. Ich kann leider nicht zur Party kommen. Ich fühle mich so schlecht. Es tut mir fürchterlich Leid. Vielleicht ein nächstes Mal. Tschüss!



Text 0

Ich wohne in Österreich, in Weer. Das ist ein kleines Dorf in der Nähe von Innsbruck. Unser Alpenbauernhaus ist sehr groß, denn Wohnung und Stall sind unter einem Dach. Wir haben viele Zimmer und einen Balkon. Stellt euch vor, sogar das Dach ist aus Holz.

Text 1

Unsere Familie wohnt in einem Mehrfamilienhaus in München. In unserem Haus leben sechzehn Familien in ihren Wohnungen. Das Haus hat vier Stockwerke und auch einen Fahrstuhl. Den Fahrstuhl benutze ich nicht, denn wir wohnen im Erdgeschoss.

Text 2

Wir wohnen in Charlottenburg, in Berlin. Wir haben ein Einfamilienhaus mit einem großen Garten. Unser Haus ist zweistöckig. Neben dem Haus haben wir auch eine Garage. Zum Haus gehört eine große Terrasse. Beim schönen Wetter können wir hier essen.

Text 3

Meine Familie wohnt in einer Neubausiedlung von Wien. Dort gibt es viele Hochhäuser mit vielen Stockwerken. Wir wohnen im siebten Stock. Gott sei Dank, haben wir auch einen Lift im Haus! Aus meinem Fenster habe ich eine schöne Aussicht auf die Donau.

Text 4

Wir wohnen mit meiner Familie in Zürich in einem Doppelhaus. Doppelhaus bedeutet zwei Einfamilienhäuser unter einem Dach. In dem anderen Haus wohnen meine Großeltern mit ihrem Hund. Wir haben einen schönen Garten. Am Wochenende grillen wir mit Oma und Opa sehr gern.

Text 5

Meine Familie wohnt in einem Reihnhaus in Bremen. Zu unserem Reihnhaus gehören drei Häuser. Sie sehen wie Drillinge aus. Ich wohne sehr gern hier, denn wir haben viele Nachbarn mit Kindern. Nach dem Unterricht treffen wir uns regelmäßig auf dem Spielplatz in der Nähe.



Dialog 0

- Sie müssen Diät machen.
- Was heißt das?
- Sie dürfen keine Süßigkeiten essen.

Dialog 1

- Ich fühle mich immer so müde. Was kann ich dagegen tun?
- Nehmen Sie täglich Vitamin C. Dann werden Sie bald wieder fit.
- Gut, dann geben Sie mir eine Packung.

Dialog 2

- Ich untersuche dich. Mach den Oberkörper frei! Atme tief. Tut es hier weh?
- Nein.

Dialog 3

- Was darf es sein?
- Ich hätte gerne eine Packung Kräutertee.
- Wir haben Kamillentee, Brennesseltee, Lindenblütentee, ...
- Ich habe eine leichte Erkältung.
- Dann nehmen Sie Kamillentee.

Dialog 4

- Machen wir Obstsalat!
- Gut. Was brauchen wir dazu?
- Äpfel, Birnen, Bananen, Zitronensaft und Honig.
- Gut, ich hole sie aus der Speisekammer.

Dialog 5

- Hallo, herzlich Willkommen zu unserem Aerobic-Kurs! Ich bin Birgit, eure Trainerin heute. Wir wärmen uns zuerst ein bisschen auf. Wir marschieren: 1, 2, ... Ganz locker marschieren.
- OK. Das geht noch.



Dialog 0

- Hallo, Anna!
- Hallo, Sarah! Wo warst du im Sommer?
- Im Juli waren wir in Griechenland.
- In Griechenland?
- Ja, das war super!

Dialog 1

- Wo warst du am Wochenende?
- Wir waren bei den Großeltern auf dem Lande. Und du?
- Wir waren in der neuen Schwimmhalle.
- Toll!

Dialog 2

- Petra! Du hast aber einen schönen Rock!
- Danke, Nina. Ich habe ihn von meiner Tante bekommen.
- Die rosa Farbe mag ich sehr.
- Ich auch. Das ist meine Lieblingsfarbe.

Dialog 3

- Guck mal, Tina. Der Junge da. Wer ist das?
- Das ist der Neue in der Klasse 6b.
- Wie heißt er?
- Paul. Er ist der Freund von Peter.
- Woher kommt er?
- Ich weiß nicht, keine Ahnung.

Dialog 4

- Gabi! Was machst du da?
- Ich jongliere.
- Wow! Toll! Ich kann das nicht.
- Aber du kannst Gitarre spielen. Das möchte ich auch lernen.

Dialog 5

- Lara, das ist für dich!
- Was ist das, Hanna?
- Ein Geschenk. Du hast heute Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!
- Danke! Ein Teddy! Wie süß!



Text 0

Am Wochenende kann ich endlich lange schlafen. Am Vormittag bleibe ich im Bett und lese. Erst um 11 frühstücke ich.

Text 1

Samstags muss ich früh aufstehen. Ich besuche nämlich eine Reitschule. Mein Pferd heißt Blume. Ich reite sehr gern und möchte später auch Reitlehrerin werden.

Text 2

Musik mag ich sehr. Am Wochenende höre ich immer ganz laut Musik. Rap und Pop finde ich cool. Aber meine Eltern freuen sich nicht darüber.

Text 3

Jeden Tag habe ich Training. Ich gehe ganz früh in die Schwimmhalle und schwimme eine Stunde. Ich habe schon eine Goldmedaille gewonnen.

Text 4

Ich hasse das Wochenende. Ich muss immer mein Zimmer aufräumen. Mama sagt immer: Ordnung muss sein!

Text 5

Ich mag das Wochenende sehr. Da kann ich mit meiner Mama in der Küche kochen und backen. Ich kann schon meinen Lieblingkuchen selbst backen.



Dialog 0

- Lisa, guck mal, da ist ein Lama.
- Igitt, es spuckt!

Dialog 1

- Ich habe Hunger. Wann essen wir, Mama?
- Das Mittagessen ist bald fertig. Kinder, könnt ihr, bitte, den Tisch decken?

Dialog 2

- Das Wasser ist für mich zu kalt. Ich lege mich lieber auf die Sonne.
- Emma, hast du Sonnenschutzcreme mit?

Dialog 3

- Robert! Hast du die Karten mit? Wo sitzen wir?
- 2. Reihe, links.

Dialog 4

- Karin, du bist schon seit einer halben Stunde da. Ich möchte auch meine Zähne putzen. Komm doch mal raus!
- Ruhe! Ich komm' schon.

Dialog 5

- Tooor! Opi, was meinst du, gewinnt Bayern München den Pokal?
- Aber sicher!



Rat 0

Wenn du einen Hund hast, musst du ihn nicht nur regelmäßig füttern, sondern auch mit ihm Gassi gehen. Wenn dein Hund krank ist, musst du mit ihm zum Tierarzt gehen.

Rat 1

Denke immer daran, dass Katzen Einzelgänger sind. Sie brauchen ihre Freiheit. Du musst sie aber regelmäßig füttern und das Katzenklo reinigen. Gassi gehen musst du mit der Katze aber nicht.

Rat 2

Wenn du eine Schildkröte hast, brauchst du ein großes Terrarium. Du musst es immer sauber halten. Schildkröten brauchen Wärme, deshalb musst du auf die richtige Temperatur aufpassen.

Rat 3

Meerschweinchen zu halten ist nicht so schwer. Du brauchst einen Käfig, Trockenfutter und Gemüse. Den Käfig musst du sauber halten. Aber Meerschweinchen darfst du nicht baden, denn sie sehr empfindliche Tiere sind. Du musst sie nicht bürsten.

Rat 4

Wenn du nicht gerne spazieren gehst, halte Goldfische. Sie brauchen viel Platz, aber wenig Pflege. Du musst nur das Aquarium sauber halten und die Fische einmal pro Tag füttern.

Rat 5

Wenn du eine Schlange haben möchtest, denke daran, dass diese exotischen Tiere sehr gefährlich und giftig sind. Sie sind gar nicht zu Kindern passende Hobbytiere. Du darfst sie nicht allein füttern und pflegen, deine Eltern müssen immer dabei sein.



Text 0

Nach dem Unterricht brauche ich frische Luft. Deshalb fahre ich jeden Tag Rad im Park in unserer Nähe. Das macht mir Spaß.

Text 1

Wenn der Unterricht zu Ende ist, bleibe ich noch in der Schule. Ich gehe in die Schulbibliothek und lese eine Stunde. Meistens Comics. Mein Lieblingsheld ist Superman.

Text 2

Morgens und auch nach dem Unterricht habe ich jeden Tag Training. Deshalb gehe ich sofort nach dem Mittagessen in den Tennisclub.

Text 3

Schule macht mich kaputt. Ich muss mich regenerieren. Deshalb gehe ich nach dem Unterricht gleich nach Hause und mache nichts.

Text 4

Seit drei Jahren lerne ich Klavier spielen. Ich besuche eine Musikschule zweimal in der Woche nach dem Unterricht. Sonst übe ich zu Hause.

Text 5

Wenn die Schule aus ist, treffe ich mich mit meinen Freunden. Wir gehen in die Pizzeria oder in die Eisdielen.



Dialog 0

- Guten Tag, Frau Grossmann!
- Hallo, Susi. Hast du das Buch zurückgebracht?
- Ja. Das war echt spannend!

Dialog 1

- Öffnet sie Bücher auf Seite 20. Dort findet ihr ein schönes Märchen.
- Entschuldigung, Frau Meyer, welche Seite?

Dialog 2

- Ich möchte ein Wurstbrot. Was kostet es?
- 1 Euro 25.

Dialog 3

- Hans, wo ist deine Badekappe?
- Ich habe sie zu Hause gelassen.
- Ohne Kappe darfst du nicht ins Wasser gehen.

Dialog 4

- Heute malt ihr zu zweit ein Herbstbild.
- Toll! Ich möchte mit Paula zusammen arbeiten. Sie ist eine echte Künstlerin.

Dialog 5

- Entschuldigung Herr Zimmermann! Ist Frau Bauer schon da?
- Ja, aber sie ist beim Schuldirektor.



Dialog 0

- Hallo, Nick! Welche Produkte findest du gesund?
- Obst und Gemüse sind gesund. Aber ich esse nur Äpfel und Karotten gerne. Gesund ist alles, was viele Vitamine hat.

Dialog 1

- Greta, meinst du das auch?
- Ja. Gesund ist alles, was nicht zu fett und nicht zu süß ist. Vor allem Obst und Gemüse. Ich esse aber auch Fisch, Fleisch, Milchprodukte und Vollkornbrot.

Dialog 2

- Lea, was findest du gesund?
- Meine Mutter sagt, ich muss viel Milch trinken und Fisch essen. Das ist für mich gesund. Ich esse auch Joghurt und Müsli.

Dialog 3

- Frida, was ist deine Meinung dazu?

A hanganyagok szövege

- Alle sagen, Salate und Vollkornbrot sind gesund, aber das mag ich nicht besonders. Ich esse lieber Döner und Pizza. Ja, ich weiß, das ist ungesund.

Dialog 4

- Ben, was hältst du für gesund?
- Gesund sind natürlich Obst, Gemüse und Fisch. Das weiß jeder. Man darf auch Süßigkeiten essen, aber nicht zu viel.

Dialog 5

- Lukas, welche Produkte sind deiner Meinung nach gesund?
- Gesund ist alles, was vitaminreich ist. Ich mag aber auch Süßigkeiten und Fastfood. Sie schmecken mir, aber ich weiß, sie sind nicht gesund.



16

Text 0

In der Pause esse ich normalerweise einen Schokoriegel. Schokolade esse ich nämlich sehr gern. Und ab und zu esse ich einen Joghurt.

Text 1

Ich esse in der Pause am liebsten Knäckebröte und trinke einen Saft.

Text 2

Es ist ganz unterschiedlich, was ich in der Pause esse. Meistens esse ich einen Apfel oder eine Banane. Ja, und manchmal auch einen Joghurt.

Text 3

Für mich macht immer meine Mutter das Pausenbrot. In die Schule bringe am meisten ich ein Käsebrötchen und eine Flasche Mineralwasser mit.

Text 4

Ich bekomme jeden Tag von meinem Papa Taschengeld. Am Schulkiosk kaufe ich Chips und Cola.

Text 5

Ich esse am liebsten Obst und Gemüse. Deshalb gibt es in meiner Brotdose sehr oft Tomaten, Gurken, Birnen oder Äpfel. Heute esse ich ein Käsebrötchen, Apfel, Banane und Pflaume.



17

Dialog 0

- Peter, steh auf! Es ist schon halb sieben.
- Mama, noch fünf Minuten, bitte.
- Du musst noch frühstücken. Beeile dich!
- Ich habe keinen Hunger.

Dialog 1

- So ein Mist!
- Was ist passiert?
- Mein Fahrrad ist kaputt. Papa! Kannst du mich bitte zur Schule fahren?
- Steig ein! In 20 Minuten muss ich im Büro sein.

Dialog 2

- Heute schreiben wir einen Test in Mathematik.
- Oh, nein!!!
- Hahaha! Das war nur ein Scherz! Heute ist der 1. April.
- Wie witzig!!!

Dialog 3

- Hallo, Max!
- Hallo!
- Wohin gehst du?
- In die Theater AG. Und du?
- Ich muss in die Turnhalle gehen. Ich habe Training.

Dialog 4

- Hallo, Nina! Hier ist Alex.
- Hallo, Alex.
- Du Nina! Hast du Lust, ins Kino zu gehen?
- Wann?
- Heute um 16 Uhr.
- Das geht nicht. Ich muss noch lernen.

Dialog 5

- Mama! Das Abendessen war einfach fantastisch!
- Das freut mich. Ich muss noch abwaschen.
- Ich helfe dir. Ich räume den Tisch ab.
- Das ist ja fantastisch!



Dialog 0

- Entschuldige. Kannst du uns helfen? Wir sind fremd hier.
- Ja, gerne. Wohin wollt ihr gehen?
- Zum Freizeitpark.

Dialog 1

- Am schnellsten ist es, wenn ihr mit dem Bus fahrt.

Welchen Bus müssen wir nehmen?

- Linie 12.

Dialog 2

- Müssen wir umsteigen?

Nein, diese Linie fährt direkt zum Freizeitpark.

Dialog 3

- Wir haben keine Fahrkarten. Wo können wir sie kaufen?

Entweder im Bus, oder am Automaten. Es lohnt sich besser, wenn ihr eine Tageskarte kauft.

Das ist billiger.

Dialog 4

- Wo ist ein Automat in der Nähe?

Dort an der Ecke.

Dialog 5

- Hast du Lust, mitzukommen?

Ja, gerne. Ich zeige euch meinen Lieblingsplatz, die Wildwasserbahn.

- Toll!



Text 0

Ich konnte in der Nacht gar nicht schlafen. Ich hatte Zahnschmerzen.

Text 1

Ich fühle mich nicht gut. Der Bauch tut mir weh.

Text 2

Ich habe hohes Fieber und der Kopf tut mir auch so weh. Ich bleibe im Bett.

Text 3

Gestern hatte ich einen Fahrradunfall. Ich habe mir das Bein und den Arm gebrochen.

Text 4

Ich wollte gestern basteln. Leider habe ich mir mit einem Hammer auf den Finger geschlagen.

Text 5

Oje, ich habe mich erkältet. Ich habe Schnupfen. Meine Nase ist schon ganz rot.

Dialog 0

- Mama, was gibt es zu Mittag?
- Wiener Schnitzel mit Pommes!
- Hmmm, lecker.



Dialog 1

- Papa, Papa?
- Ja?!
- Kannst du mir helfen?
- Was denn?
- Das Klopapier ist alle.
- Ach schon wieder.

Dialog 2

- Ach schon wieder Werbung! Schalte um!
- Nein, ich mag Werbungen.
- Bei RTL läuft ein spannender Krimi, ich will ihn sehen.
- Na, gut.

Dialog 3

- Meine Güte! Wie sieht es hier denn aus? Mach bitte Ordnung!
- Schon gut, Mutti!
- Deine Freunde sind bald da.
- Keine Sorge, Mutti. Ich mach's schon.

Dialog 4

- Ach, wie schön sind Ihre Tulpen, Frau Böhm!
- Danke, Herr Klein, nett von Ihnen. Ihren Apfelbaum bewundere ich auch jeden Morgen aus meinem Fenster.

Dialog 5

- Wach auf Stefan!
- Nein, was willst du denn? Ich möchte noch schlafen.
- Aber es ist schon sieben. Wir verspäten uns.
- So ein Mist.


21

Anruf 0

Hallo Matthias. Hier ist Timo. Du, im Kino läuft ein neuer amerikanischer Science-Fiction-Film. Der Film beginnt um 15.00 Uhr. Kommst du mit? Treffen wir uns um halb drei direkt vor dem Kino.

Anruf 1

Guten Tag, Herr Müller hier spricht Franz Sonntag aus der Werkstatt. Ihr Auto ist leider noch nicht fertig. Sie können es erst nächste Woche am Montag abholen. Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten.

Anruf 2

Hallo Sabine! Hier ist Martha. Hast du gehört, es gibt ein neues Café in der Stadt. Wollen wir mal hin? Ruf mich zurück.

Anruf 3

Hallo meine Lieben! Hier spricht Oma. Könnte jemand aus dem Supermarkt 10 Eier holen? Ich möchte eure Lieblingstorte mit Erdbeeren backen, aber mir fehlen noch ein Paar Eier. Danke.

Anruf 4

Hallo Matthias, hier spricht Katja. Am Samstag hab' ich Geburtstag und mache eine Party. Ich möchte dich herzlich einladen. Die Party ist bei uns im Garten. Papa backt Pizza für uns. Hast du Lust mitzukommen? Melde dich, bitte.

Anruf 5

Guten Morgen, Frau Müller. Ich bin die Assistentin von Doktor Schmidt. Sie haben einen Termin bei uns für 17.00 Uhr heute. Könnten Sie bitte etwas früher kommen? Wir haben um 16:00 Uhr einen Termin frei. Rufen Sie uns, bitte, zurück.


22

Text 0

Ich muss Brot holen. Auch frische Brötchen möchte Mama haben.

Text 1

Ich habe Zahnschmerzen. Ich habe ein Loch im Zahn. Der Arzt muss ihn plombieren.

Text 2

Es gibt eine neue Ausstellung: Im Reich der Giganten. Dort kann man Dinosaurier sehen. Die interessieren mich.

Text 3

Meine Haare sind zu lang. Ich muss sie schneiden lassen.

Text 4

Der Kopf tut mir weh. Ich brauche Schmerztabletten.

Text 5

Wir möchten mit den Jungs Fußball spielen.



Dialog 0

- Rexi, komm her! Hier ist dein Abendessen. Heute gibt es Dosenfutter für dich.
- Wau, wau.

Dialog 1

- Hereinspaziert, hereinspaziert! (hört man)
- Papa, wer ist der Mann da?
 - Das ist der Dompteur. Er arbeitet mit Raubtieren.

Dialog 2

- Au!
- Was ist denn los?
- Diese blöde Katze! Sie hat mich gekratzt! Die Hand tut mir weh.

Dialog 3

- Ich möchte einen Hamster. Was brauche ich für ihn?
- Einen Käfig, Futter, ein Fressnapf.

Dialog 4

- Liebe Zuhörer, ich begrüße Sie herzlich. Unser Thema ist heute: Welche Tiere sind für Kinder geeignet? Herr Doktor Müller, was meinen Sie dazu?
- Guten Tag! Das ist eine sehr wichtige Frage. Ich meine...

Dialog 5

- So ein Mist!
- Was ist denn los?
- Ein Bär steht in der Landstraße.
- Was machen wir jetzt?



Text 0

Hallo Leute! Nächste Woche starten wir unseren Projekttag. Unser Thema ist in diesem Jahr: Unsere Schule isst sich fit. Die Klassen machen jetzt Werbung bei uns.

Text 1

Die Klasse 6a erwartet euch im Biologieraum. Bei uns könnt ihr eure eigene Ernährungspyramide selbst erstellen. Ihr könnt erfahren, wie gesund ihr esst und trinkt.

Text 2

Die Klasse 6b findet ihr in der Schulmensa. Bei uns könnt ihr leckere Spezialitäten anderer Länder probieren. Es gibt nicht nur Pizza und Döner, sondern... Das könnt ihr bei uns sehen, essen und trinken.

Text 3

Wir warten auf Schlaufüchse. Im Deutschraum könnt ihr euer Wissen über Lebensmittel testen. Sucht das Schild „Vom Tier oder von der Pflanze“. Die Klasse 7a hat für die Gewinner fantastische Preise.

Text 4

Unsere Schulküche wird nächste Woche eine echte Hexenküche sein! Kleine und große Köche können Lieblingsrezepte von Hexen kochen. Die Zutaten gibt die Klasse 7b. Eintritt nur im Hexenkostüm!

Text 5

Die achten Klassen bieten Programme auf dem Schulhof und in der Turnhalle. Unser Motto ist: Zu viel Essen macht dick. Komm zu uns, bewege dich und bleib fit.



Text 0

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Winter. Ich kann leider noch nicht Ski fahren, aber ich baue sehr gern einen Schneemann.

Text 1

Ich mag Blumen, besonders die Tulpen und die Narzissen. Deshalb ist der Frühling meine Lieblingsjahreszeit.

Text 2

Im September beginnt die Schule. Das Wetter ist schlecht, es regnet viel. Aber ich habe im Oktober Geburtstag, deshalb mag ich auch den Herbst.

Text 3

Meine Lieblingsjahreszeit ist natürlich der Sommer: Ferien, Hitze, Eis. Am besten ist es, dass ich mit meiner Familie ans Meer fahre.

Text 4

Hitze mag ich nicht, deshalb habe ich Sommer nicht gern. Aber im Frühling gefällt mir alles: das Wetter, die Blumen und auch der Osterhase besucht uns.

Text 5

Gummistiefel finde ich cool. Ich habe eine witzige Gummistiefelsammlung mit den passenden Regenmänteln. Wenn es regnet, kann ich endlich alles anziehen. Den Herbst mag ich deshalb sehr.



Text 0

Hereinspaziert, hereinspaziert!

Text 1

Auf die Plätze, fertig, los!

Text 2

Während der Fahrt halten Sie sich fest.

Text 3

Der Flug aus Istanbul hat 2 Stunden Verspätung

Text 4

Schalten Sie bitte Ihre Handys aus. Die Vorstellung beginnt gleich.

Text 5

Elfmeter ... TOOOR!



Text 0

• Martina, wie machst du Hausaufgaben?

- Ich fange mit den Hausaufgaben immer gleich nach der Schule an. Zuerst mache ich die mündlichen, dann die schriftlichen Hausaufgaben. Ähnliche Fächer lerne ich nie nacheinander.

Text 1

• Und du Thomas?

- Nach dem Unterricht gehe ich nach Hause. Zuerst esse ich etwas, dann sehe ich ein bisschen fern. Nach der Pause mache ich ganz schnell die Hausaufgaben. Dazu brauche ich eine halbe Stunde. Dann gehe ich zum Training.

Text 2

• Katja, wie und wann machst du die Hausaufgaben?

- Ich habe immer Schwierigkeiten beim Lernen. Mathe finde ich blöd. Mein Bruder hilft mir. Aber manchmal schreibe ich die Hausaufgabe einfach in der Schule ab.

Text 3

• Und du Birgit?

- Ich schreibe die Hausaufgaben immer zu Hause in meinem Zimmer. Ich höre dabei Musik. Mit Fremdsprachen habe ich keine Probleme. Die Wörter lerne ich ganz schnell und leicht. Aber Geschichte finde ich schwer.

Text 4

• Ist Geschichte für dich auch schwer, Nicol?

- Nein, Geschichte lerne ich sehr schnell. Das Lernen beginne ich immer mit mündlichen Aufgaben, dann kann ich mich noch besser konzentrieren. Dann mache ich eine kurze Pause, ich esse einen Apfel, dann schreibe ich die schriftlichen Hausaufgaben.

Text 5

- Und du Ralf?
- Hausaufgaben?! Oje, die finde ich doof. Ich habe keine Zeit und keine Lust dazu. Ich spiele lieber am Computer.



Text 0

Mein Lieblingstier ist ein Haustier. Es kommt aus Ägypten. Es hat vier Beine und einen langen Schwanz. Sein Fell kann einfarbig, mehrfarbig oder getigert sein. Es kann sehr gut sehen, klettern und schnell laufen. Es frisst Fisch und Fleisch. Es fängt gerne Mäuse.

Text 1

Mein Lieblingstier ist ein Zootier. Es kommt aus Australien. Es ist braun oder grau. Es kann 1,80 Meter groß sein. Es frisst Pflanzen. Es kann hoch springen.

Text 2

Mein Lieblingstier ist ein Hobbytier. Es kommt aus den Kanarischen Inseln. Es ist gelb. Es kann 14 Zentimeter groß sein. Es frisst Pflanzen und kleine Insekten. Es kann schön singen.

Text 3

Mein Lieblingstier ist ein Zootier. Es kommt aus Afrika. Es ist gestreift. Seine Streifen sind schwarz und weiß. Es kann 250 Kilo schwer sein. Es frisst Pflanzen. Es kann schnell laufen.

Text 4

Mein Lieblingstier ist ein Haustier. Es kommt aus Asien. Es hat vier Beine und einen langen Schwanz. Sein Fell kann einfarbig oder mehrfarbig sein. Es kann sehr schnell laufen, hoch springen und galoppieren. Es frisst Pflanzen. Man kann auf ihm reiten.

Text 5

Mein Lieblingstier ist ein Zootier. Es kommt aus Afrika. Es ist braun. Es kann bis 250 Kilo schwer sein. Es frisst Fleisch. Es kann schnell laufen, gut klettern und weit springen. Es ist der König der Tiere.



Dialog 0

- Welche Größe?
- 38.

Dialog 1

- Entschuldigung, wo ist die Bushaltestelle?
- Da drüber vor dem Krankenhaus.

Dialog 2

- Sonst noch etwas?
- Nein, danke, das ist alles.

Dialog 3

- Was darf es sein?
- Ich hätte gern ein Glas Orangensaft und einen Apfelkuchen.

Dialog 4

- Guten Tag! Ich möchte etwas gegen Husten.
- Möchten Sie Hustenbonbons oder eher einen Hustensaft?

Dialog 5

- Dieses Buch gefällt mir sehr gut. Ich nehme es.
- Das macht 15 Euro 90.



Text 0

- Ich finde Geschichte fantastisch.
- Spinnst du, Markus? Die vielen Daten finde ich schrecklich.
- Aber die viele berühmte Menschen, die Kriege! Das ist so interessant.
- Interessant? Informatik oder Physik ist interessant.

Text 1

- Wer ist das?
- Das ist Frau Kohl.
- Was unterrichtet sie?
- Sie unterrichtet Geschichte.
- Bist du sicher? Ich habe gedacht, sie ist Mathelehrerin.

Text 2

- Ist Mathe die nächste Stunde?
- Nein, das ist erst die vierte heute.
- Toll. Dann kann ich noch die Matheaufgabe beenden.

Text 3

- Franz! Warum schreibst du nicht?
 - Ich kann nicht.
- Warum? Hast du die Aufgabe nicht verstanden.
 - Doch.
- Na dann? Hast du keine Idee?
 - Doch, aber ich habe keinen Kuli.

Text 4

- Ich habe Bärenhunger. Aber meine Brotdose ist schon leer.
 - Ich habe noch ein Butterbrot. Du kannst es haben.
- Danke, nett von dir Max. Aber ich kaufe lieber in der Pause ein Wurstbrot.
 - Wie du willst.

Text 5

- Bella, was machst du am Wochenende?
 - Am Wochenende? Moment, ich bin mit meinen Freundinnen verabredet.
- Spielt ihr Volleyball?
 - Nein wir gehen Pizza essen. Es gibt eine neue Pizzeria in der Nähe?
- Meinst du „Bella Italia“?
 - Nein. Sie heißt „Mille Grazie“.
- Die kenne ich nicht.